

DGKP Manfred Schmidhuber, Wels (A)



seit 1.7.2008 Leitung des Haus für Senioren Wels des Diakoniewerks. 1991 Zivildienstler, danach bis 1998 Altenbetreuer und Pflegehelfer im Haus für Senioren Wels. 1998 bis 2001 Ausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger, 2002 Übernahme der Pflegedienstleitung im Haus für Senioren Wels; 2011 Verleihung des E.D.E. Zertifikats nach Absolvierung der Heimleiterausbildung. Manfred Schmidhuber war maßgeblich an der Umstrukturierung und Einführung des Hausgemeinschaftskonzepts beteiligt.

OMR Dr.med Klaus Zitt, MAS, MSc, Ludesch (A)



geb. 1950, Arzt für Allgemein-, Arbeits-, Wirtschafts- und Sportmedizin, sowie für Geriatrie und Gerontologie, für psychosoziale und psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Seit 1980 als „Landarzt“ in eigener Praxis und als Gemeindearzt im integrierten Alten- und Pflegezentrum Ludesch engagiert. Das integrierte-Altenpflege-Modell (IAP) wurde von Klaus Zitt entwickelt und mit aufgebaut. Im Zentrum ist er zudem als systemischer Coach tätig. Klaus Zitt ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.



Anfahrt mit dem Auto:

Auf der Autobahn A7 bis Abfahrt Voest-Alpine. Der Beschilderung voestalpine-Stahlwelt folgend in die Stahlstraße, dann rechts in die Voest-Alpine-Straße abbiegen. Gratis parken in der Tiefgarage.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit Straßenbahn Linie 1 Richtung Auwiesen bzw. Linie 2 Richtung solarCity bis zur Station VOEST-Alpine, dann mit Bus Nr. 25 Richtung Karlfhof bis Haltestelle Betriebsgebäude 41.

Wir bitten schon heute um Vormerkung:

18. Diakonie-Dialoge:

Freitag, 22. Juni 2012, St. Virgil, Salzburg



17. Diakonie-Dialoge

Pflege ist nur die halbe Miete

Wie die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden die Altenarbeit verändern

Freitag, 1. Juli 2011

voestalpine Stahlwelt Linz

17. Diakonie-Dialoge

Pflege ist nur die halbe Miete

Wie die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden die Altenarbeit verändern

Freitag, 1. Juli 2011
voestalpine Stahlwelt
Voest-Alpine-Straße 4, 4020 Linz

Moderation:
Mag.^a (FH) Susanne Kunze

-
- **Tagungsbeitrag**
inkl. Getränke und Snacks € 37,-
 - **Tagungsbeitrag ermäßigt**
für Auszubildende, Pensionisten und Menschen mit Beeinträchtigung
inkl. Getränke und Snacks € 22,-

Der Tagungsbeitrag ist beim Check-In bar zu bezahlen.
Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung bis 15. Juni

- per Mail an diakonie-dialoge@diakoniewerk.at
- per Post an Diakoniewerk, Diakonie-Dialoge,
4210 Gallneukirchen, Martin Boos-Straße 4
- per Fax an 0043/7235/63251-201

Rückfragen zur Veranstaltung

richten Sie bitte an Barbara Höbarth, 0043/7235/63251-172

Zeit	Programm
8.00	Eintreffen der TeilnehmerInnen
9.00	Begrüßung und Eröffnung Dr. Johann Stroblmair Grußworte Rektorin Mag. ^a Christa Schrauf LH-Stv. Josef Ackerl (angefragt) LH Dr. Josef Pühringer (angefragt)
9.30	Karla Kämmer Lebensweltkonzept bringt Wandel Neue Ziele, neue Rollen, neue Kooperationen und neue Lebendigkeit!
10.15	Norbert Mätzke Lebensqualität ist mehr als Pflegequalität Normalität und ein gelingender Alltag statt institutioneller Zwänge
11.00	Pause mit Snacks und Kaffee
11.30	Dr. ⁱⁿ Daniela Palk / DGKP Manfred Schmidhuber Auftrag und Wirklichkeit Umsetzungsstrategien in der stationären Altenarbeit des Diakoniewerks
12.15	MR Dr.med. Klaus Zitt , MAS, MSc 19 Jahre integrierte Altenpflege Ludesch Ein Modell der finanzierbaren Menschlichkeit
13.00	Podiumsdiskussion
14.00	Ende

ReferentInnen

Karla **Kämmer**, Essen (D)



Diplom-Sozialwissenschaftlerin (Soziologie, Verwaltungs- und Politikwissenschaften), Diplom-Organisationsberaterin, Erwachsenenbildnerin, Gesundheits- und Krankenschwester und Altenpflegerin. Seit 1973 im Gesundheits-, Sozial- und Pflegewesen tätig. Praktische Erfahrungen in der Intensivpflege, der Begleitung von Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie der Altenhilfe und Gerontopsychiatrie. Leitung von Bildungs- und Wohneinrichtungen für Senioren und für Menschen mit Behinderung. Kuratorin der Demenz Support Stuttgart. Qualitätsprozesse für das Gesundheitsministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Norbert **Mätzke**, Fellbach (D)



geb. 1955, Altenpfleger, praktische Tätigkeit in der Altenpflege, zuletzt als Pflegedienstleiter; freiberufliche Tätigkeit als Organisationsberater, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt a.M. Seit 1995 Einrichtungsleiter im Haus am Kappelberg in Fellbach (Träger: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg); gleichzeitig Beratungstätigkeit und Organisationsentwicklung im Bereich der stationären und ambulanten Altenhilfe.

Dr.ⁱⁿ Daniela **Palk**, Gallneukirchen (A)



Leiterin des Fachbereiches „Kompetenzmanagement Altenhilfe“ und des Geschäftsfeldes Region International im Diakoniewerk; Soziologin, berufliche Tätigkeit in der Sozialplanung des Landes Oberösterreich; vertiefte Kenntnisse der Altenhilfestrukturen von Skandinavien, im Speziellen von Schweden; Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Linz und an Schulen für Sozialbetreuungsberufe.